

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 19. December

1869.

Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 16. December 1869.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 627—635. — Anzeige, die Auslegung der Ständischen Schrift über den Antrag der Abgg. Schnoor und Genossen, die Aufhebung des in § 5 des Gesetzes vom 9. Januar 1838 ausgesprochenen Verbots der Veräußerung von Forderungen im Wege öffentlicher Versteigerung betreffend. — Anzeige des Abg. Ploß, die Niederlegung seines Mandats betreffend. — Nachträgliche Abstimmung über einzelne in der vorigen Sitzung gestellte Anträge. — Anfrage des Abg. Sachße, die entgegengesetzte Meinungsäußerung durch lautes Geschrei in der Kammer betreffend, und Erwiderung seitens des Präsidenten. — Schlußberatung des Berichts der zweiten Deputation (Abtheilung A) über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz betreffend (Positionen 13—18). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Anhang: Beilagen sub C, D, B, C und D.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Justizraths Gebert und Geh. Finanzraths Koch, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit der Registrande.

(Nr. 627.) Protokoll extract der Ersten Kammer, die Beratung über das königl. Decret, die Aufhebung der landwirthschaftlichen Abtheilung der Akademie zu Charandt betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 628.) Desgleichen, die Beratung über den Antrag der Abgg. Schnoor und Genossen, die Auf-

hebung eines in § 5 des Gesetzes vom 9. Januar 1838 ausgesprochenen Verbots betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer ist dem Beschlusse der Zweiten beigetreten, die Ständische Schrift war infolge dessen zu fertigen und diese liegt bereits gefertigt zur Einsichtnahme für die Kammer in der Kanzlei aus.

(Nr. 629.) Desgleichen, die Beratung über den Antrag der Abgg. Uhle und Genossen, die executivische Beitreibung der öffentlichen Gemeinde-, Schul- und Pfarochialabgaben betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 630.) Desgleichen, die Beratung über die Beschwerde des Fabrikbesizers Kömmler in Spremberg, einen Kriegsschädenanspruch betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 631.) Auerweite Petition des Vereins für bergbauliche Interessen zu Zwickau, die Einführung des Silberpennigtarifs auf sächsischen Staatseisenbahnen für Stein- und Braunkohlenexport nach Süddeutschland betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 632.) Petition der Rechtscandidaten Proze in Chemnitz und Genossen um Aufhebung der Verordnung des Justizministeriums vom 20. Februar 1867 und der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 30. April 1868.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 633.) Anzeige des Herrn Abg. Ploß, die Niederlegung seines Abgeordnetenmandats betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Herr Abg. Ploß sagt:

An die Zweite Kammer der Ständeversammlung zu Dresden.

Geschäftliche Gründe veranlassen mich, mein Mandat als Mitglied der Zweiten Kammer andurch niederzulegen.

Reichenbach, den 15. December 1869.

Hochachtend

Friedrich Robert Ploß.